



Immer wieder gibt es Fragen an die junge Parteitage delegierte. Unser Bild zeigt von links nach rechts die Wicklerinnen Bettina Zacharias, Jutta Busse und Christina Fiedler.

Foto: Gertrud Krabbes

stellten Aufgaben als ihre eigenen ansehen und sie in Ehren erfüllen.“ Alle empfinden diese vertrauensvollen Worte als Aufforderung, zugleich aber auch als Dank für das vor dem Parteitag Geleistete.

Und Jutta Busse denkt an ihren persönlichen Auftrag, den sie mit übernahm, als sie ihre

rote Delegiertenkarte hob, um dem neuen Parteiprogramm zuzustimmen. In ihm heißt es, die SED „betrachtet es als Klassenpflicht aller Kommunisten, sich für die kommunistische Erziehung der Jugend besonders verantwortlich zu fühlen“.

Kurt Richter

## Im Staatsverlag erschienen

In Zusammenarbeit mit der URANIA gibt der Staatsverlag eine neue Schriftenreihe „Recht in unserer Zeit“ heraus. Diese Schriftenreihe dient der Propagierung des sozialistischen Rechts sowie der Vertiefung des Rechtsbewußtseins und der Rechtskenntnisse der Bürger.

Die ersten drei Broschüren der neuen Serie tragen folgende Ti-

tel: „Macht und Recht — Einheit oder Gegensatz“. Die Autoren Mollnauer, Schönburg und Weichelt behandeln hier unter anderem: „Sind Rechtskenntnisse nur für Juristen notwendig? Warum ist sozialistisches Recht für alle gut?“

Die zweite Ausgabe von Claus J. Kreutzer gibt Antwort auf „100 Fragen zum Kauf“. Hier wird zum

Beispiel abgehandelt, ob in jedem Fall Anspruch auf Umtausch besteht, welche Garantieansprüche der Käufer hat.

Unter der Überschrift „Nur ums Strafen geht es nicht“ beantwortet Generalstaatsanwalt Dr. Josef Streit, warum es im Sozialismus noch Straftaten, jedoch kein Berufsverbrechertum geben kann und welchen Auftrag die Volksvertretungen zur Wahrung unserer sozialistischen Rechtsordnung haben.

(NW)